1700 Smart-Fans feiern drei Ereignisse

Gleich drei Ereignisse haben 1700 Smart-Fans aus 24 Ländern bei den „Smart Times“ am Wochenende in Luzern gefeiert: Vor 15 Jahren wurde die Marke gegründet, vor zehn Jahren entstand der nicht mehr gebaute Roadster, und die Produktion des Fortwo hat vor wenigen Wochen die 1,5-Millionen-Grenze überschritten.

1203 Smart nahmen am Sonnabend an einer Ausfahrt teil. Von dem zwischen 2003 und 2005 in rund 43 000 Einheiten produzierten Roadster waren 314 Fans angereist, die sich zu einer eigenen Jubiläumsausfahrt zusammenfanden.

Smart-Chefin Dr. Annette Winkler übergab in Luzern den anderthalbmillionsten Smart, ein Fortwo Electric Drive Cabriolet ganz in Weiß und mit leuchtend rotem Lederinterieur an die Fachzeitschrift „Auto, Motor und Sport“, die es unter ihren Lesern meistbietend versteigern wird. Der Erlös der Versteigerung wird einem Studienprojekt an der Technischen Universität München zugutekommen, mit dem die elektrische Mobilität auf dem afrikanischen Kontinent nachhaltig gefördert werden soll.

Ein abwechslungsreiches Programm aus trendigem Sport, unterhaltsamen Ausflügen in die alpine Bergwelt, Live-Musik und interessanten Gesprächen mit Designern, Tunern und Experten rundeten das Programm ab.

Zum 15. Geburtstag von Smart hatte die weltweite Markengemeinschaft die Schweiz für ihr jährliches Treffen ausgewählt – das Land, aus dem einer der geistigen Väter des urbanen Zweisitzers kommt. Gemeinsam mit Nicolas G. Hayek, dem Erfinder der Swatch-Uhr, hatte Mercedes-Benz in den 1990er-Jahren das revolutionäre Konzept des heutigen Kultautos entwickelt. 1998 rollte der erste Smart auf die Straße.

Das Treffen nächstes Jahr wird in Portugal stattfinden. (ampnet/jri)